

An die Abgeordneten
aller Fraktionen
des Landtags von
Baden-Württemberg

Dr. Christoph Engelhardt
Hüterweg 12c
85748 Garching
089 3207317
christoph.engelhardt@wikireal.org

Untersuchung von WikiReal zum Stuttgart 21-Stresstest der DB AG

Stuttgart, 24.11.2011

Sehr geehrte Parlamentarier und Bürgervertreter im Landtag von Baden-Württemberg,

am kommenden Sonntag findet in Baden-Württemberg die Volksabstimmung zur Landesbeteiligung an der Finanzierung des Projekts Stuttgart 21 statt. Vor einer Woche wurden die im Faktencheck-Portal WikiReal.org zusammengetragenen Ergebnisse zu Richtlinienverstößen im Stresstest von mir präsentiert und von der Presse veröffentlicht. Diese Kritik wurde Anfang der Woche von einem der führenden österreichischen Verkehrswissenschaftler, Prof. Knoflacher aus Wien, vollumfänglich bestätigt. Die Deutsche Bahn konnte bislang keinen einzigen Kritikpunkt der Studie inhaltlich widerlegen. Der Auditor SMA verweigert sich einer Diskussion vor der Volksabstimmung.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie dringend auffordern, die Deutsche Bahn und den Auditor SMA zu veranlassen, sachlich-inhaltlich zu jedem Punkt Stellung zu beziehen. Es erscheint nicht vertretbar, dass das baden-württembergische Volk in drei Tagen über ein € 4,5 Mrd. plus X teures und aus knappen Steuermitteln finanziertes Infrastrukturprojekt entscheidet, dessen Nutzen-„Nachweis“ unter Betrugsverdacht steht.

Die Kritik am Stresstest ist auf WikiReal.org detailliert für jedermann nachvollziehbar dargestellt. Jede belegte Korrektur wird gerne eingearbeitet. Nach Abschätzung der notwendigen Abschläge für die Eingriffe im Stresstest liegt eine realistische Leistung von Stuttgart 21 bei 32 Zügen in der Spitzenstunde bis 38 Zügen nahe der Überlastung. Zum Vergleich: Der im Regional- und Fernverkehr gleich groß geplante neue Wiener Hauptbahnhof ist auf lediglich rund 30 Züge in der Spitzenstunde ausgelegt.

Die Leistungsfähigkeit des Tiefbahnhofs steht damit in keinem Verhältnis zur Kapazität des heutigen Kopfbahnhofs, der nach der aktuellen und bereits von der Nahverkehrsgesellschaft BaWü bestätigten Studie mit geringen Investitionen 50 Züge in der Stunde leisten kann.

Es war unserem wissenschaftlichen Team leider nicht möglich, die Ergebnisse früher zu präsentieren – wissenschaftliches Arbeiten braucht Zeit unabhängig von politischen Rahmenbedingungen. Ohne Klärung der Vorwürfe trägt die Volksabstimmung allerdings den Makel, dass in Unkenntnis des Projektnutzens abgestimmt würde. Ich appelliere an Ihre Verantwortung als Parlamentarier: Fordern Sie aus Verantwortung gegenüber dem Land kurzfristig eine sachlich-inhaltliche Stellungnahme von der Deutschen Bahn AG und dem Auditor SMA und Partner AG zu den Vorwürfen.

Ich denke, Ihnen ist bewusst: Eine abschließende Bewertung, dass der Stress-test ordnungsgemäß durchgeführt wurde, ist die Voraussetzung dafür, damit die Volksabstimmung ein bindendes Ergebnis erbringt!

Mit freundlichen Grüßen,



Links

- Faktencheck-Portal: <http://de.wikireal.org>
- Zusammenfassende Darstellung als PDF: [http://www.fluegel.tv/pdfs/2011-11-17 Richtlinienverstoesse Stresstest S21 - gueltige Fassung.pdf](http://www.fluegel.tv/pdfs/2011-11-17_Richtlinienverstoesse_Stresstest_S21_-_gueltige_Fassung.pdf)
- Foliensatz als PDF: [http://www.fluegel.tv/pdfs/2011-11-18 Richtlinienverstoesse Stresstest.pdf](http://www.fluegel.tv/pdfs/2011-11-18_Richtlinienverstoesse_Stresstest.pdf)
- Einführung im Blog: <http://blog.wikireal.org/>
- Bestätigung der Vorwürfe durch den führenden österreichischen Verkehrswissenschaftler, Prof. Herrmann Knoflacher, im Frontal 21-Interview: <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1500798/Das-war-kein-Stresstest>
- Stellungnahmen der Bahn und von WikiReal.org zu den prominentesten Richtlinienverstößen: 24.11.2011, Stuttgarter Zeitung, „WikiReal contra Deutsche Bahn“ <http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.die-stellungnahmen-im-wortlaut-wikireal-contra-deutsche-bahn.3c1b7cfe-164e-4c10-90bd-8caf5bffb1f.html>